

## Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 02/2023 vom 16.2.2023

Liebe Mitglieder,  
liebe Bezieher\*innen unseres Newsletters,

Hier unsere aktuellen News aus der Deutschen DepressionsLiga (DDL) sowie rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

---

### 1 Glückkinder sind neue Botschafter der DDL

Die Glückkinder, Deutschpop-Duo aus Osnabrück, sind ab sofort offizielle Botschafter der Deutschen DepressionsLiga e.V. (DDL). Ihr Song „Kämpferherz“ über eigene Depressionserfahrungen wurde von der Deutschen Popstiftung zum besten Popsong 2022 gekürt.

[Weiterlesen](#)

### 2 Online-Sprechstunde: DDL live bei gutefrage.net

Das Online-Portal gutefrage.net hatte ein Themenspecial Depression angeboten und im Vorfeld die Deutsche DepressionsLiga e.V. um Mitwirkung angefragt. Wir sagten zu und beantworteten innerhalb von zwei Stunden knapp über 100 Fragen. Die Fragen und Antworten können weiterhin auf gutefrage.net nachgelesen werden.

[Zum Themenspecial auf gutefrage.net](#)

### 3 Premiere des Kindertheaterstücks "Papas Seele hat Schnupfen"

NDR: Das 2014 in Zusammenarbeit mit der DDL erschienene Kinderbuch „Papas Seele hat Schnupfen“ von Claudia Gliemann ist erstmals als Theaterstück zu sehen gewesen: Stralsunder Ferienkinder führten das Stück auf, das sich mit Depressionen bei Eltern beschäftigt - aus Kindersicht.

[Weiterlesen](#)

[Zum Buch](#)

### 4 Bericht zu Folgen der Pandemie: 73% der Minderjährigen noch psychisch belastet

ZDF: Die Corona-Pandemie trifft Kinder und Jugendliche besonders – bis heute. Der Bund versucht nun, mit mehreren Maßnahmen gegenzusteuern. Ein Überblick.

[Zum Artikel](#)

### 5 Psychotherapeuten warnen vor Flickwerk bei Bedarfsplanung

Ärzteblatt: Angesichts der steigenden Zahl psychisch belasteter Kinder und Jugendlicher hat die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) erneut eine nachhaltige Reform der Bedarfsplanung angemahnt. Die von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach angekündigte Erweiterung der Behandlungskapazitäten für schwer psychisch kranke Kinder reiche bei weitem nicht aus, um die Situation zu entschärfen.

[Zum Artikel](#)

## 6 Schwere Depression vor den Tagen: Botenstoff Serotonin verantwortlich

MDR: Die schwere Form des prämenstruellen Syndroms (PMDS) hängt damit zusammen, dass der Transport des Botenstoffs Serotonin im Gehirn kurz vor der Menstruation erhöht ist. Zu diesem Ergebnis sind Forschende der Uniklinik Leipzig gekommen. Bisher dachte man, dass der Serotonin-Transporter ein individuelles Merkmal sei, das sich in der kurzen Zeitspanne von zwei Wochen nicht verändert.

[Zum Artikel](#)

## 7 Transkranielle Magnetstimulation: Wie das neue Verfahren bei einer Depression helfen soll

RND: Schlagen Medikamente und Psychotherapie nicht an, spricht man von einer therapieresistenten Depression. Ein neues magnetisches Verfahren soll dann helfen: die transkranielle Magnetstimulation. Eine Betroffene erzählt, dass es ihr danach erstmals seit ihrer Erkrankung besser ging – die Methode jedoch Grenzen hat.

[Weiterlesen](#)

## 8 Wie gesellschaftliche Normen psychische Krankheitsbilder bestimmen

Deutschlandfunk Kultur: Auch wenn der Eindruck ein anderer ist: Psychische Erkrankungen haben bis zur Coronakrise in den vergangenen 20 Jahren nicht zugenommen. Trotzdem gelten sie inzwischen als Volkskrankheit. Wann ist die Psyche gestört und wer entscheidet das?

[Zur Sendung](#)

## 9 Wie das »Alles-egal«-Gefühl zustande kommt

Pharmazeutische Zeitung: Nicht selten führt die Einnahme von Antidepressiva der Klasse der SSRI dazu, dass Patienten sich als emotional abgestumpft erleben. Eine britisch-dänische Forschergruppe ist jetzt den Ursachen dieses Phänomens auf den Grund gegangen.

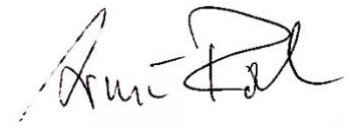
[Zum Artikel](#)

## 10 „The Son“: Über die Wucht einer Depression

NDR: Regisseur Florian Zeller, der erneut sein eigenes Theaterstück verfilmt hat, erzählt sehr linear, klassisch inszeniert von einem Mann, der jedes Problem zu lösen können scheint und es als Scheitern ansieht, wenn er mal nichts tun kann. Zeller hat mit seinem Cast um Hugh Jackman, Laura Dern, Vanessa Kirby und Anthony Hopkins kaum geprobt, wollte für seine Schauspieler und Schauspielerinnen einen unmittelbaren möglichst intimen Rahmen, um die Wucht einer Depression im Familienumfeld zu erzählen.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl  
Deutsche DepressionsLiga e.V.

### Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

[www.depressionsliga.de/spenden](http://www.depressionsliga.de/spenden)

### Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Waltraud Rinke, Armin Rösl, Frank Mercier, Christine Müller, Stefanie Waßmann, Dr. Claudia Kociucki und Jürgen Leuther

Oppelner Straße 130  
53119 Bonn  
Tel.: +49 228 / 240 657 72  
Fax +49 7144 / 0228 / 92934782

Email: [kontakt@depressionsliga.de](mailto:kontakt@depressionsliga.de)  
[www.depressionsliga.de](http://www.depressionsliga.de)



### Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.